

## Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 17. Oktober 2024

Ausgabe Oktober 2024



Wieder hat die CDU-Fraktion zahlreiche Anfragen und Anträge in die BVV Mitte eingebracht. Dabei sprechen wir alle Politikfelder an. Diese Initiativen sind in vielen Fällen durch Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern entstanden. Ebenso gab es wieder Anregungen aus den Arbeitskreisen der CDU Mitte und von den Mitgliedern in unseren Ortsverbänden und Vereinigungen.

Haben Sie herzlichen Dank dafür!

Eine Auswahl davon stellen wir Ihnen im Folgenden dar.

Die Parkraumbewirtschaftung war im Bezirk immer mehr als eine allein sachlich begründete Maßnahme der Verkehrspolitik. Grüne, aber auch SPD haben stets das Ziel betont, bezirkswweit den Parkraum zu bewirtschaften und auch auf diesem Weg eine "grüne Verkehrswende" herbeizuführen.

Der Antrag der CDU-Fraktion führt auf

die eigentlichen gesetzlichen Grundlagen zurück und mahnt das Bezirksamt an, die zu Grunde liegenden Parameter für die Parkraumbewirtschaftung zu überprüfen und damit die Basis für die Entscheidungen transparent zu machen. Zur weiteren Beratung wurde dieser Antrag in den zuständigen Verkehrsausschuss überwiesen.



## Thematische Stunde zum Thema Müll

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat sich die BVV Mitte in ihrer Oktobersitzung im Rahmen einer Thematischen Stunde mit dem Thema Müll befasst. Hierzu haben wir zwei Anträge und zwei Mündliche Anfragen eingebracht. Zusätzlich haben auch SPD und Linksfraktion je einen Antrag gestellt.

In der Debatte haben unsere Redner deutlich darauf hingewiesen, dass es gerade die CDU-Fraktion war, die in den letzten Jahren immer wieder auf die zunehmende Verwahrlosung im öffentlichen Raum durch illegal abgelegten Müll aufmerksam gemacht hat. Leider wurden diese Anträge durch die grün-rote Zählgemeinschaft immer abgelehnt, das Problem als gar nicht existent abgetan.

Umso überraschender ist der jüngste Schritt der grünen Bezirksbürgermeisterin, die einen "Müllgipfel" im Soldiner Kiez veranstalten möchte, um im Austausch mit Anwohnern und Interessierten eine Strategie zum Umgang mit dem Problem des zunehmenden Mülls "auf der Straße" zu erarbeiten. Unsere beiden Anträge wurden von der grün-roten Mehrheit in der BVV zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Verkehr und Ordnung überwiesen.



Klaus Kundi

**Mündliche Anfrage:**  
**Müllgipfel im Müllmuseum am 14.11.**

Seit geraumer Zeit weist unsere Fraktion auf die zunehmende Verwahrlosung im öffentlichen Raum hin, die sich u.a. auch durch offen herumliegenden Müll zeigt. Bislang wurde das Problem einfach registriert, bzw. sich hinter Zuständigkeiten versteckt. Nun ist der Druck aber offenbar zu stark angestiegen, mit der Folge, dass das Bezirksamt im November zu einem "Müllgipfel" im Soldiner Kiez einlädt. Leider aber auch nur dort! Das Problem betrifft den gesamten Bezirk. Das thematisiert auch unsere Mündliche Anfrage, so wie das Ausklammern des gesamten Bereiches der Ermittlung derjenigen, die Müll illegal im öffentlichen Raum "entsorgen".





Klaus Kundi

**Antrag:**  
**Konzept gegen illegale Müllablagen**

Die Müllberge am Schillerpark und die Anwohner sind frustriert. Müllsäcke, Malerzubehör, alte Möbel usw. sind dort abgeladen worden. Insbesondere haben die Ordnungskräfte enorme Schwierigkeiten den jeweiligen Verursacher festzustellen. Der Kontrolldruck muss deutlich gesteigert werden. Um dem entgegenzuwirken, soll das Bezirksamt gemeinsam mit der Landesebene ein Konzept erarbeiten, wie die illegale Ablage von Müll im öffentlichen Raum nachhaltig eingedämmt werden kann. Dazu zählen auch Maßnahmen wie stärkere Kontrollen (auch in den Abendstunden), aber auch Formen der Videoüberwachung.





Klaus Kundi

**Mündliche Anfrage:**  
**Sperrmüllberg Emdener Straße**

Einst zur schönsten Straße Deutschlands gekürt, verunstaltet die Emdener Straße seit einigen Monaten im Müll, insbesondere illegal abgelagert Sperrmüll macht die Lage für Anwohner und Gewerbetreibende in der Emdener Straße mittlerweile unzumutbar. Umso erschreckender sind Aussagen in der Presse, in denen das Bezirksamt schlichtweg resigniert, "können leider nichts tun". Dieses fragwürdige Eingeständnis und weitere Fragen zu diesem Komplex sind Inhalt dieser Mündlichen Anfrage.





Klaus Kundi

**Antrag:**  
**Verstärkter Einsatz des Ordnungsamtes an müllbelasteten Orten**

Illegal abgelagerter Müll am Schillerpark ist ein immer mehr zunehmendes Problem. Die Anwohner sind frustriert, das Umfeld und Natur leiden massiv. Müllsäcke, Malerzubehör, alte Möbel usw. werden dort vermehrt illegal und in großem Umfang abgeladen. Und so soll das Bezirksamt, als kurzfristige Maßnahme, die besonders mit Müll belasteten Orte bevorzugt und ggf. länger in die Abendstunden hinein kontrollieren, damit die Verursacher ermittelt werden und durch Kontrollen des Ordnungsamtes die illegale Ablagerung von Müll vermindert und verhindert wird.



## Eine Auswahl unserer Initiativen

Der 7. Oktober 2023 - der Tag, an dem die Hamas ein beispielloses Massaker verübte. Der Hass auf Israel und Juden ist seitdem auch in Berlin, gerade auch in unserem Bezirk, deutlich sichtbarer geworden. Brandanschläge auf das Rathaus Tiergarten, auf eine Schule, das Mahnmal an der Levetzowstraße wurde geschändet. Dies ist Anlass für uns, in einem gemeinsamen Antrag mit der FDP, einen jährlich erscheinenden Antisemitismusbericht zu fordern, der Lage und Handlungsoptionen darstellt. Die BVV Mitte hat diesen Antrag nun zunächst zur weiteren Beratung in die Ausschüsse für Partizipation und Integration sowie Weiterbildung und Kultur überwiesen.



## Zitat des Tages



***“Es ist genug Müll für alle da!”***

Die Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (B`90/ Die Grünen) zu Beginn der Debatte in der Thematischen Stunde zum Thema Müll, die die CDU-Fraktion beantragt hatte.

## Einige weitere Initiativen



**Antrag:**  
**Sonnensegel Plansche Schillerpark**

Die Plansche im Schillerpark verfügt, anders als bei der renovierten Plansche in der Singerstraße, über keinen Sonnenschutz. Die Plansche im Schillerpark ist so im Hochsommer kaum nutzbar. Daher ersuchen wir das Bezirksamt, an der Plansche im Schillerpark, die komplett in der Sonne liegt, Sonnensegel als Sonnenschutz für Eltern und spielende Kinder zu installieren.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz  
#bvvmittle

Unser Antrag fordert die Errichtung eines wirksamen Sonnenschutzes zugunsten der Kinder und Familien, die die Plansche im Schillerpark nutzen möchten, dies aber bisher in der prallen Sonne tun müssen. Angesichts immer heißerer Sommer ist das nicht mehr zumutbar. Die BVV Mitte hat diesen Antrag zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen.



**Antrag:**  
**Reinigung und Pflege der bezirklichen Gedenkort**

Am 13. August 2024 wurde am Gedenkort an der Bernauer- /Höhe Schwimmender Straße den Toten von Mauerbau und deutscher Teilung gedacht. Vor Beginn der Veranstaltung haben ein Passant und ein Blumenverkäufer zunächst eigenmächtig den Stein und Umfeld demzufolge ersuchen wir das Bezirksamt, die Gedenkort im Bezirk Mitte angemessen zu pflegen, d.h. zum Beispiel Unkraut und Laub zu beseitigen. In jedem Fall sind diese Orte und ihr unmittelbares Umfeld vor Gedenktagen umfangreich zu reinigen.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Dr. Winfried Pathe  
#bvvmittle

Mitte ist reich an Orten, die an historische Ereignisse erinnern, die uns mahnen, sich mit deutscher Geschichte und Verbrechen auseinander zu setzen. Dies setzt ein würdiges Umfeld voraus. Leider ist das nicht immer gegeben, so dass die CDU-Fraktion einen Antrag gestellt hat, der genau dies fordert. Zur weiteren Beratung werden sich nun zunächst die zuständigen Fachausschüsse damit befassen.



**Antrag:**  
**Pop-up Auto- und Busspur auf bestehende Fahrradspur**

In der kalten und nassen Jahreszeit lässt der Radverkehr auf den Straßen deutlich nach und es wird auf das Auto und/oder die BVV umgestiegen. Um diesen Umstand auch in der Nutzung der Straßen gerecht zu werden, sollte das temporäre Befahren von Fahrradspuren durch Autos und Busse erlaubt sein. Folglich fordern wir, auf geeigneten Fahrradspuren in Mitte (z.B. Amrumer Str. zwischen Luxemburger Str. und Seestr. Richtung Afrikanische Str.) das Befahren mit Autos und Bussen in den Wintermonaten zu gestatten.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Sylvia Ganz  
#bvvmittle

Pop-Up-Radwege kennt man schon, wir fordern nun Pop-Up-Autospuren. In der kalten Jahreszeit verringert sich der Fahrradverkehr deutlich, so dass man die breiten Spuren zumindest zeitweise auch wieder dem gesamten Verkehr öffnen könnte und sollte. Der Verkehrsausschuss wird sich nun damit befassen, bevor es zu einer Entscheidung der BVV kommen wird.





FRAKTION BERLIN-MITTE

# Fröhlich sonnige Herbstferien



FRAKTION BERLIN-MITTE

**Wir wünschen Ihnen  
schöne Herbstferien!**

## Einige weitere Initiativen

Verkehrs- und Hauptausschuss werden sich in den kommenden Wochen mit unserem Antrag befassen, der eine sinnvolle Nutzung der Info-, bzw. "Werbeflächen" an den Parkscheinautomaten im Bezirk Mitte fordert. Hier könnten beispielsweise Informationen zu bezirklichen Angeboten, zum Ehrenamt usw. niedrigschwellig vermittelt werden.



**Antrag:**  
**"Werbeflächen" auf Parkscheinautomaten sinnvoll nutzen**

Die "Werbefläche" an den Parkscheinautomaten zur Information über alle Serviceleistungen des Bezirksamtes zu nutzen. So können z.B. Informationen zum Schließamt, Schöffendienst, Öffnungszeiten von Bibliotheken, zum Besuchsdienst des Bezirksamtes usw. niedrigschwellig verbreitet werden.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke  
#bvvmittle

Die Mündliche Anfrage zu Hilfsangeboten für Kinder und Jugendliche mit seelischen Erkrankungen wird aufgrund von Zeitablaufs im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet.



**Mündliche Anfrage:**  
**Hilfsangebote für seelisch kranke Kinder und Jugendliche**

Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist nicht zuletzt nach der Corona-Pandemie und ihrer Folgen für Kinder und Jugendliche stärker in das Bewusstsein gerückt. Unsere Mündliche Anfrage adressiert Fragen nach Art und Umfang seelischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen aber auch nach den Hilfsangeboten. Besonders fragen wir nach niedrigschwelligen Angeboten, wie z.B. dem Kreuzberger Projekt Scoutspace und ob es dieses oder vergleichbare Angebote auch in Mitte gibt.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Mandy Losse  
#bvvmittle

Unsere Große Anfrage thematisiert die Auswirkungen des Baumschädlings "Eichenprozessionsspinner" und das Vorgehen des Bezirksamtes gegen diesen Schädling, der z.B. in Wilmersdorf bereits zur Schließung eines Spielplatzes führte. Aufgrund von Zeitablauf wird auch diese Anfrage im Nachgang schriftlich beantwortet.




**Große Anfrage:**  
**Eichenprozessionsspinner in Mitte**

Laut Medienberichten musste in diesem Jahr ein Weidinger Spielplatz aufgrund des Eichenprozessionsspinners vorübergehend geschlossen werden. Bezirke mussten bereits Nassar dieser Raupen entfernen lassen. Die Große Anfrage soll Informationen zu Situation und Ausmaß des Befalls mit Eichenprozessionsspinners liefern. Hinzu kommt die Frage nach dem Schutz von Kindern, Spaziergängern, aber natürlich auch der Mitarbeiter in den Grünflächenämtern.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Prof. Dr. Mamma Shabazz  
Niklas Gatzinger

## Einige weitere Initiativen



**Antrag:**  
**Freier Toilettenzugang für Taxifahrer**

Unser Antrag fordert das Bezirksamt auf, ausreichend Toilettenstandorte für Taxifahrer, die Teil des öffentlichen Nahverkehrs sind, zu identifizieren und Maßnahmen zu ergreifen, die ein hochaktuelles Problem lösen könnten. Unter Geoportal Berlin sind auf einer Karte alle öffentlichen Toiletten in Berlin aufgeführt. Doch gibt es Standorte in Mitte, die ein Kurzzeitparken nicht möglich machen. Hier könnte die Einrichtung einer Liefer- und Ländzone helfen.

Dann sollten mit der BVG Verhandlungen getroffen werden, die an den Endhaltestellen (Tram und Bus) über Toilettenhäuschen verfügen. Nach Aussage der Taximung sind diese aber für Taxifahrer verschlossen.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Die Möglichkeiten Toilettenstandorte für Taxifahrer zu identifizieren, ist Inhalt dieses Antrags, der von der BVV zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Verkehr und Ordnung überwiesen wurde.



**Mündliche Anfrage:**  
**Leipziger Park**

Der Bezirksstadtrat Gotthe (SPD) für Stadtentwicklung spricht sich klar für das Projekt eines "Leipziger Parks" aus. Dieser soll auf der Nordseite der Leipziger Straße entstehen und hätte eine Halbierung der Straßenbreite zur Folge. Bei einer zusätzlichen Straßenbahnverlängerung Richtung Potsdamer Platz hätten diese Pläne massive Folgen für den Verkehr auf der Bundesstraße Leipziger Straße. Die Mündliche Anfrage adressiert dies und erfragt welche Abstimmungen seitens des Bezirksamtes bereits erfolgt und welche Haushaltsmittel bisher verausgabt oder künftigher bereits eingeplant sind.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Unsere Anfrage zum Projekt Leipziger Park wird das Bezirksamt schriftlich beantworten. Eine Bürgerinitiative verfolgt das Ziel, die Nordseite der Leipziger Straße zu einem Grünzug umzugestalten. Dabei würde die Straße für den Verkehr de facto halbiert. Dies hinterfragen wir kritisch.

**CDU**

FRAKTION BERLIN-MITTE

**Reformationstag  
31. Oktober 2024**



**CDU**

FRAKTION BERLIN-MITTE

**Wir wünschen Ihnen einen  
besinnlichen Reformationstag!**

**Die Mitglieder der CDU-Fraktion Mitte  
wünschen Ihnen einen besinnlichen Feiertag!**



# Einige weitere Initiativen



**Antrag:**  
**BVV stärken - keine "Nachbarschaftsräte" in Mitte**

Hochkommissar ist das Vorliegen des grünen Verkehrsstadtrats Sinner in Bezug auf die weitere Planung von zwei künftigen Kiezblöcken, die das Bezirksamt für den Antozkiez und das Gebiet der nördlichen Luisenstadt vorsieht. So sollen sogenannte „Nachbarschaftsräte“, die sich aus vermeintlich zufällig ausgewählten Anwohnern zusammensetzen, die weitere Planung übernehmen und Vorschläge erarbeiten. Von einer zufällig ausgewählten Gruppe, die konstruktiv und ergebnisoffen Lösungen erarbeitet, die alle Interessen in den Blick nimmt, kann keine Rede sein.

Folglich fordert unser Antrag das Bezirksamt auf, von diesem Verfahren künftig abzulassen und viel mehr die gewählten und demokratisch legitimierten Gremien der BVV Mitte frühzeitig einbezieht und echte Bürgerbeteiligung praktiziert, die keine Ergebnisse vorwegnimmt.

**ALLE MACHT DEN RÄTEN!**

**CDU**  
 FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke  
 #bvvmittle

Sogenannte "Nachbarschaftsräte" sollen Bürgerbeteiligung simulieren. Unser Antrag fordert das Bezirksamt auf, von diesem vordemokratischen Format künftig abzusehen. Zur weiteren Beratung wurde unser Antrag von der BVV Mitte aber zunächst in den Hauptausschuss überwiesen.



**Mündliche Anfrage:**  
**Fahrradstraße Lyнарstraße**

Mit dieser Mündlichen Anfrage thematisiert die CDU-Fraktion die neueste im Entstehen befindliche Fahrradstraße im Wedding, die Lyнарstraße. Inhalte der Anfrage sind die Fragen nach Beteiligung von Anwohnern und Gewerbetreibenden sowie Wegfall von Parkplätzen und der künftigen Versorgung der Anwohner und Gewerbetreibenden mit Parkplätzen in diesem Kiez mit ohnehin schon hohem Parkdruck.



**CDU**  
 FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz  
 #bvvmittle

Eine weitere Straße im Wedding soll zur Fahrradstraße werden. Erneut sollen hier ohne jede Bürgerbeteiligung Fakten geschaffen werden. Parkplätze werden in erheblichem Maß wegfallen, der Verkehr wird massiv behindert. Dies problematisiert unsere Anfrage, die durch das Bezirksamt nun schriftlich beantwortet werden muss.



**Große Anfrage:**  
**Gendarmenmarkt - Höchstparksdauer max. 4h**

Seit dem 1. Oktober gilt fortan rund um den Gendarmenmarkt eine Höchstparksdauer von vier Stunden. Laut Leitlinien zur Parkraumbewirtschaftung müssen solche Maßnahmen unter Einbeziehung und in Abstimmung mit anderen Ämtern und Politikbereichen, Beteiligung der Bürger und Betroffenen (Gewerbe, Einzelhandel) in Form von Informationsmaterial und Teilnahme des Auftraggebers an öffentlichen Veranstaltungen erfolgen und durch gutachterliche Stellungnahmen bzw. durch eine Erhebung der Verkehrsdaten untermauert werden.

Mit der Großen Anfrage werden diese und weitere Fragen zur Beteiligung, Evaluation und Praktikabilität im Alltag an das Bezirksamt gerichtet.



**CDU**  
 FRAKTION BERLIN-MITTE

Gabriela Cocozza  
 #bvvmittle

Die Große Anfrage greift die Entscheidung des Bezirksamtes auf, das kostenpflichtige Parken am und um den Gendarmenmarkt auf eine Höchstdauer von 4 Stunden zu begrenzen. Unsere Fragen zu Beteiligung des Umfeld, Evaluation und Praktikabilität im Alltag werden im Nachgang schriftlich beantwortet werden.

## Einige weitere Initiativen

Poller, Fahrradspuren, Kiezblocks, all das führt zu kritischen Zeitverlusten bei Einsätzen von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften. So hat es u.a. Innensenatorin Springer (SPD) ausgedrückt. Die Feuerwehr hat in Bezug auf die im Bau befindliche Fahrradspur in der Beusselstraße eine Gefahrenanzeige gemacht. Dies greift unsere Große Anfrage auf, die schriftlich beantwortet werden wird.



**Große Anfrage:**  
Wie reagiert das Bezirksamt auf die Gefahrenanzeige der Feuerwehr zur Beusselstraße

Der Umbau der Beusselstraße ist über Maass hinaus umstritten. Das grün-gefarbte Bezirksamt will hier einen abgepolierten Radfahrstreifen schaffen, Massivo Einschränkungen für Autofahrer und ein beispielloser Wegfall von Parkplätzen sind die Folgen. Nun wurde öffentlich, dass die Feuerwehr eine Gefahrenanzeige gestellt hat. Diese war offenbar im Vorfeld der Planungen nicht einbezogen. Die Gefahrenanzeige und der Umgang des Bezirksamt damit sind Inhalt der Großen Anfrage. Zusätzlich wird jetzt grundsätzlich erfragt, was die Erhebung von Trägern öffentlicher Belange überhaupt für das Bezirksamt bedeutet und wie es sich hierzu verhält.



Klaus Kuntz



Martin Lauschner



Angesichts der dramatischen Haushaltslage ist es erstaunlich, welche finanziellen Mittel der Verkehrsstadtrat Schriner offenbar immer noch zur Verfügung hat. Das zeugt von einer falschen Prioritätensetzung in Zeiten knapper Kassen. Die Mündliche Anfrage dazu wird aufgrund von Zeitablauf durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet.



**Mündliche Anfrage:**  
Finanzierung von Radverkehrsmaßnahmen im Bezirk Mitte

Die Haushaltslage des Bezirks Mitte, wie die des Landes Berlin, ist dramatisch. Der Bezirk wird in den kommenden Jahren drastisch sparen, sein strukturelles Defizit abzubauen müssen. Nur ein Bezirksstadtrat scheint das Geld in vielen Händen auszugeben. So ergab die Antwort auf die Große Anfrage der CDU zum Charles-Görbbe-Ring von September 2024, dass der grüne Verkehrsstadtrat Ströwer einen "Nachholbetrag" von 375.000 € in seinem Etat hat. Seine höchst umstrittenen Fahrradstraßenprojekte finanziert er aus dem Haushaltsrest für Straßenbau-Unterhaltung. Welche Mittel er nun für welche Maßnahmen verausgabt wird ist dieser Mündlichen Anfrage erfragt?



Daniela Fritz  
#dvmittle



Die Kassenärztliche Vereinigung warnt vor Praxissterben und einer Verschlechterung der ambulanten medizinischen Versorgung in Berlin. Wie ist die Situation in Mitte und welche Maßnahmen ergreift das Bezirksamt, um die medizinische Versorgung sicherzustellen? Diese und weitere Fragen, werden aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet werden.



**Große Anfrage:**  
Zukunft der Arztpraxen in Mitte

Die Versorgung mit Haus- und Fachärzten ist in Berlin rückläufig. Zuletzt warnte die Kassenärztliche Vereinigung Berlin (KV) vor einem massiven Praxissterben, das zu einer Verschlechterung der ambulanten medizinischen Versorgung in Berlin führen könnte. Diesen Umständen und seine Folgen werden mit dieser Großen Anfrage kritisch beleuchtet. Das Bezirksamt wird dabei nach seiner Einschätzung der Situation der Versorgung mit Haus- und Fachärzten befragt. Zudem soll eruiert werden, welche Maßnahmen das Bezirksamt ergreift, um die medizinische Versorgung in Mitte zu verbessern. Dazu können auch sog. betriebliche Versorgungszentren beitragen, wie es sie z.B. in Neukölln gibt.

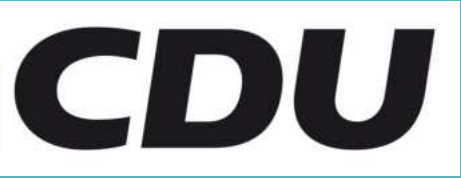


Monika Trautmann

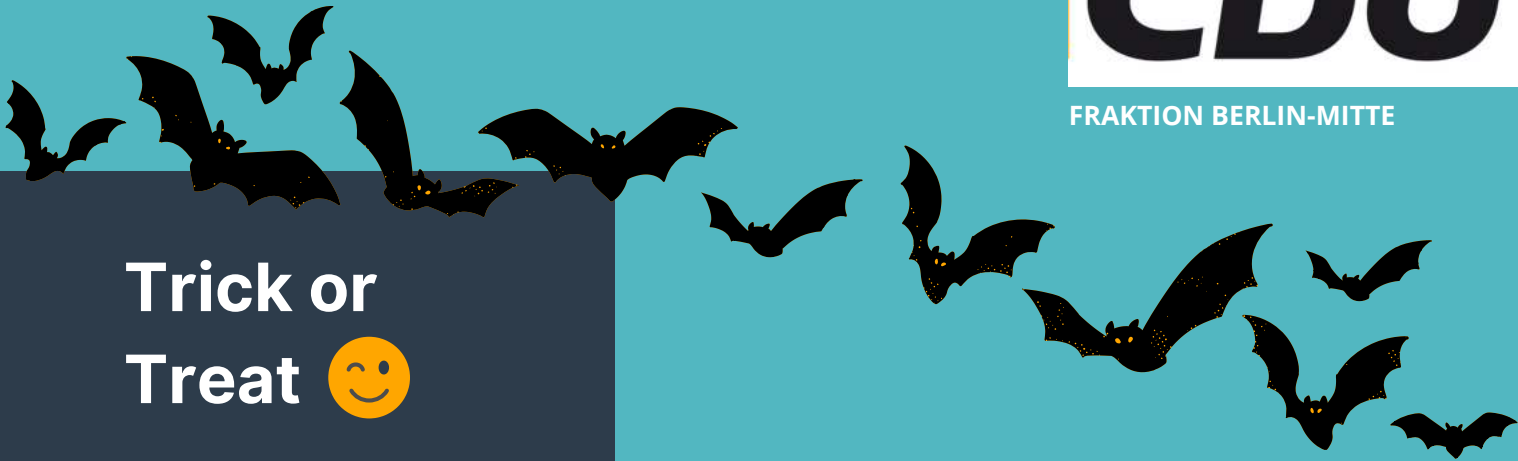


Mamuka Shubladze

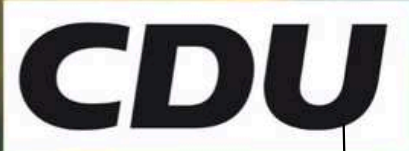




FRAKTION BERLIN-MITTE



Trick or  
Treat 😊



FRAKTION BERLIN-MITTE



Happy Halloween!



## Beschlossene Anträge der CDU

Der Plötzensee und sein Uferbereich sind durch Wildbaden und der Folgen daraus massiv gefährdet. Unser Antrag, der das Bezirksamt dazu auffordert, den See künstlich zu belüften und endlich entschlossen gegen die Wildbader vorzugehen, wurde von der BVV Mitte mit großer Mehrheit beschlossen.

**Antrag:**  
**Plötzensee sichern, Umkippen verhindern!**

Laut einem Pressebericht (Berliner Morgenpost, 8. Juni 2024) droht dem Plötzensee das „Umkippen“, er befindet sich „in einem polytrophen Zustand“. Die Hauptursache liegt, laut Aussage des Bezirksamtes in diesem Zusammenhang, im „wildem Baden“ von den Uferbereichen aus. Die bisherigen Maßnahmen haben offensichtlich nicht dazu geführt, Menschen davon abzuhalten, Ufer und See für kostenlosen sommerlichen Badespaß zu nutzen. Das Bezirksamt muss seine Anstrengungen erhöhen. So müssen durch das Bezirksamt nicht nur die Kontrollen intensiviert werden, damit Wildbader nicht mehr die Uferbereiche beschädigen, sondern auch weitere Maßnahmen, wie z.B. künstliche Belüftung des Sees mit Sauerstoff oder Säuberung des Bodens vorgenommen werden.

Sebastian Pieper  
#bvvmittle

Unser Antrag, der sich grundsätzlich mit dem Zustand des Baumbestandes in Parks und Grünanlagen befasst, wurde nach der Beratung im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Natur, Grünflächen und Klima nun in der BVV Mitte beschlossen.

**Antrag:**  
**Erhaltung des Kulturguts in den historischen Gärten und Parks unseres Bezirks**

Der Klimawandel hat zu vermehrten Baumschäden geführt. Hier muss gegengesteuert werden, damit die historischen Gärten und Parks unseres Bezirkes den Besuchern auch in Zukunft erhalten bleiben. Als ersten Schritt soll das Bezirksamt einen Parkschadensbericht erstellen. In der Folge ist ein Konzept zu erstellen, wie die Gärten und Parks in Mitte langfristig erhalten werden können. Über die Umsetzung und künftig zu fassenden Maßnahmen soll dann regelmäßig in den Gremien der BVV beraten werden.

Hendrik Schubert  
#bvvmittle  
Oliver Kramm  
#bvvmittle  
Nicolas Gehring  
#bvvmittle

Unser Antrag, der das Bezirksamt auffordert, sich für die Instandsetzung des durch Vandalismus beschädigten „Fensters der Erinnerung“ im U-Bhf. Hansaplatz einzusetzen, wurde von der BVV Mitte mit großer Mehrheit beschlossen.

**Antrag:**  
**Zerstortes jüdisches Mahnmahl „Fenster der Erinnerung“ am U-Bahnhof Hansaplatz umgehend wiederherstellen**

Das von der Künstlerin Katja van Dyck-Taras gestaltete „Fenster der Erinnerung“ im U-Bahnhof Hansaplatz, wurde im Sommer 2024 durch Vandalismus massiv geschädigt. Es handelt sich um zwei 5 mm dicke Verbundstahlsicherheitsglas-Scheiben, in dessen Mitte befinden sich die Namen von 1.020 jüdischen Bewohnern des Hansaviertels, die in der Zeit des Zweiten Weltkrieges deportiert und ermordet wurden. Das Bezirksamt wird mit diesem Antrag aufgefordert, die Sanierung des Fensters der Erinnerung bei der zuständigen BVV voranzutreiben.

Gabriela Corozzi  
#bvvmittle



## Beschlossene Anträge der CDU

Unser Antrag mit der Forderung nach einer Toilette für Taxifahrer am Hauptbahnhof wurde von der BVV Mitte mit großer Mehrheit beschlossen.

**Antrag:**  
**Toiletten für Taxifahrer**

Taxifahrer, die heute im ÖPNV können nur für eine kurze Zeit das Fahrzeug verlassen, um eine Toilette aufzusuchen, um ihre Position in der Warteschlange nicht zu verlieren.

Am Hauptbahnhof sind die Wege zu den vorhandenen Toiletten zu lang. Eine Alternative war das Mieten einer Toilette im Asia Imbiss. Hier müsste nachverhandelt werden, damit gegen das früher vereinbarte Entgelt, die Nutzung wieder möglich ist. Damit könnte man das beschämende Wildpinkeln unter dem Viadukt verhindern. Folglich wird das Bezirksamt mit unserem Antrag ersucht, sich beim Senat und der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass es für Taxifahrer eine schnell erreichbare Toilette am Hauptbahnhof gibt.

**Gabriele Cocca**  
#bvvmitte

**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Auf Initiative der CDU-Fraktion hat die BVV Mitte noch einmal beschlossen und damit ihren Willen bekräftigt, dass sie an dem Vorhaben eines 115m hohen Bürogebäudes (Central Tower) an der Jannowitzbrücke (Alexanderstraße/ Ecke Stralauer Allee) festhält.

**Antrag:**  
**Hochhausprojekt „Central Tower“ an der Jannowitzbrücke**

Durch die einseitige und zu kurz greifende kritische Bewertung der Siegerentwürfe durch das Berliner Baukollegium, insbesondere hinsichtlich der Bewertung der vorgestellten Gebäudehöhen ist das zuletzt aufgelegte Verfahren hin zu einem geordneten und mit der Bezirkspolitik besprochenen Bauplanungsrecht in Frage gestellt worden. Aus diesem Grund fordert die CDU-Fraktion nun die zügige Erarbeitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Auch beim Thema der Gebäudehöhe muss es Klarheit geben. Es wird, wie ursprünglich geplant, eine Maximalthöhe von 115m gefordert.

**Sebastian Pieper**  
#bvvmitte

**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

## Hier gibt es eine Antwort:



**Große Anfrage:**  
**Vorbereitung der Adventsbeleuchtung 2024**

Alle Jahre wieder kommt die Debatte zur Adventsbeleuchtung neu auf. Im vergangenen Jahr musste bereits die Senatsverwaltung einspringen und die Finanzierung übernehmen. Wie weit die Vorbereitung zur diesjährigen Adventsbeleuchtung auf dem Boulevard Unter den Linden durch das Bezirksamt gediehen ist und ob man in diesem Jahr Sponsoren finden konnte, sind Teile dieser Anfrage.






Alle Jahre wieder bleibt die Sorge, ob es Unter den Linden und in der Friedrichstraße Adventsbeleuchtung geben wird. Die Senatsverwaltung wird in diesem Jahr nicht einspringen und die Finanzierung übernehmen. Die Suche nach Sponsoren gestaltet sich nach Aussage der Bezirksbürgermeisterin schwierig. Neben zahlreichen Absagen gab es bisher lediglich zwei Unternehmen, die einem Sponsoring zugestimmt haben. Die Höhe ist noch nicht klar.



**Große Anfrage:**  
**Fahrradstraße Gartenstraße**

Fragen nach der Auswertung der Folgen der Umwidmung der Gartenstraße zur Fahrradstraße, verbunden mit umfangreichen Pollersperrern zur Verdrängung des Autoverkehrs sind Inhalt dieser Großen Anfrage. Auch die Einflüsse auf das unmittelbare Umfeldes in Bezug auf Verkehrsentwicklung und -sicherheit wird dabei beleuchtet.




Die Beantwortung durch das Bezirksamt ist in keiner Weise zufriedenstellend. Eine Auswertung der Folgen der Umwidmung der Gartenstraße zur Fahrradstraße, verbunden mit umfangreichen Pollersperrern zur Verdrängung des Autoverkehrs ist bisher nicht erfolgt, wird lediglich vage in Aussicht gestellt. Die Verkehrssicherheit wurde nur ganz allgemein als erhöht bezeichnet, ohne auf Einzelheiten einzugehen.



**Große Anfrage:**  
**Kastanienlaub entfernen, welches mit Miniermotten befallen ist**

Mit dieser Großen Anfrage werden Fragen zum Umgang mit dem Schädling Miniermotte erörtert. So z.B. zur Entfernung des Laubs der Kastanienbäume sowie die Pflege des Meisenbestands, einem natürlichen Schädlingsbekämpfer.




Die Große Anfrage zum Umgang des Bezirksamts mit dem Baumschädling Miniermotte hat ergeben, dass man nicht in der Lage sein wird, bis November das Laub, das mit der Miniermotte befallen ist, zu entsorgen. Auch die Pflege des Meisenbestands - eines natürlichen Fressfeindes der Motte - erfolgt nur sporadisch.

## Hier gibt es eine Antwort:



**Mündliche Anfrage:**  
**Was passiert auf unseren Spielplätzen?**

Die Mündliche Anfrage erbittet Auskunft zu Anzahl und Art von Ordnungswidrigkeiten, die auf Spielplätzen verübt werden. Es steht allerdings zu befürchten, dass das Ordnungsamt, wie zuletzt häufiger festgestellt, auch in diesen Fällen keine statistischen Daten erhebt. Falls das so ist, erwartet die CDU-Fraktion Auskunft über die Gründe für die Nichterhebung dieser Daten.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz  
#bvvmittle

Die Antworten des Bezirksamtes auf unsere Mündliche Anfrage zu Ordnungswidrigkeiten auf Spielplätzen ist völlig unzureichend. Weder führt das Bezirksamt eine aussagefähige Statistik hierüber, noch ist es technisch in der Lage Auswertungen vorzunehmen. Als Gründe wird nur pauschal auf personelle Kapazitäten hingewiesen. Hier sind ein Umdenken und eine klare politische Schwerpunktsetzung notwendig!



**Große Anfrage:**  
**Anwohnerknöcheln in der Torstraße**

Weder wurde die Anzahl von Parkplätzen in Mitte reduziert, im August 2024 war es auf einem Abschnitt der Torstraße sowohl, Parkplätze, die sich bis dahin auf dem breiten Gehweg befanden, waren von einem auf den anderen Tag keine mehr. Die Anwohner wurden offenbar nicht über diese Maßnahme informiert und haben in den ersten Tagen zahlreiche „Knöcheln“ erhalten. Aus welchen Gründen dies angeordnet wurde und welche Auswirkungen die erneute Reduzierung des Parkraums auf den Parkdruck in diesem Kiez hat, ist Inhalt dieser Großen Anfrage.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Nikolas Gehring  
#bvvmittle

Anwohner in der Torstraße sind vor einigen Wochen mit überraschenden Strafzetteln konfrontiert worden. Ohne Ankündigung wurde die Genehmigung zum Parken auf dem breiten Gehweg zurückgenommen, auch eine Kulanzregelung lehnte das Bezirksamt ab. Zu der Zahl von seitdem ausgestellten Strafzetteln und zu den Folgen für den ohnehin hohen Parkdruck hier konnte das Bezirksamt keine Aussagen treffen.



**Mündliche Anfrage:**  
**Wie ist der aktuelle Sachstand beim Parkcafé Rehberge?**

Die CDU-Fraktion Mitte hat sich immer für die Sanierung und Reaktivierung des ehem. Parkcafés im Volkspark Rehberge eingesetzt. Die Mündliche Anfrage adressiert dieses Thema und bittet das Bezirksamt um Auskunft über den aktuellen Stand des Interessenbekundungsverfahrens, die weiteren Schritte der Sanierung und des weiteren Vorgehens allgemein.



**CDU**  
FRAKTION BERLIN-MITTE

Sylvia Ganz  
#bvvmittle

Unsere Mündliche Anfrage zum aktuellen Sachstand bei der Reaktivierung des Parkcafés Rehberge hat ergeben, dass man gerade einen Pachtvertrag erarbeitet. Dabei bleiben Fragen offen, z.B. ob ein 25 (+ 5 Jahre Verlängerungsoption) vereinbar mit den Bedingungen der Lottostiftung, die für die weitere Finanzierung der Sanierung nötig ist. Wir bleiben weiter dran!



## Foto des Tages



**Der CDU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Pieper und Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (B'90/ Die Grünen) während der Debatte zum geplanten Müllgipfel.**





FRAKTION BERLIN-MITTE

**Kontaktieren  
Sie uns**



## Sebastian Pieper

Fraktionsvorsitzender

✉ [sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de](mailto:sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de)

🐦 [twitter.com/piese6](https://twitter.com/piese6)

📷 [instagram.com/sebpie669/](https://www.instagram.com/sebpie669/)



## CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

🌐 [cdu-fraktion-mitte.de](http://cdu-fraktion-mitte.de)

☎ 030 / 90 18 245 80

✉ [info@cdu-fraktion-mitte.de](mailto:info@cdu-fraktion-mitte.de)

🐦 [twitter.com/fraktion\\_cdu](https://twitter.com/fraktion_cdu)

📷 [instagram.com/fraktion\\_cdu](https://www.instagram.com/fraktion_cdu)

f [facebook.com/cdubvvmittle](https://www.facebook.com/cdubvvmittle)